



# **Schulprogramm**

*Sekundarschule  
„Friedrich Ludwig  
Jahn“  
Freyburg*

## **1. Die Arbeit mit dem Schulprogramm**

### **Leitsätze**

Unsere Schule ist ein Ort zum Arbeiten und Lernen und gleichzeitig Lebensort von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern.

Das kommt auch in unseren Leitsätzen zum Ausdruck:

- *Die Schule ist bestimmt vom Miteinander nach verabredeten Regeln.*
- *Ziel der Erziehung ist es, Schülerinnen und Schüler zur Selbständigkeit und zum friedlichen Miteinander zu erziehen.*
- *Lernbereite Schülerinnen und Schüler tragen zur positiven Atmosphäre genauso bei, wie motivierte Lehrerinnen und Lehrer.*
- *Guter Unterricht wird geprägt durch Projekte, Methodenvielfalt, Kreativität und Einbeziehung aller Schüler in den Lernprozess.*
- *Soll Schule als gut empfunden werden, müssen sich alle beteiligten Gruppen einbringen und sich mit der Schule identifizieren können.*
- *Grundvoraussetzung für das Gelingen von Schule ist die Öffnung gegenüber neuen Ideen und Reformen seitens der Kollegen, der Schulleitung, der Eltern und Schüler*

Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, die Qualität der schulischen Arbeit zu verbessern. Deshalb wurde der Wunsch nach einheitlichem Handeln in unserer Schule immer intensiver.

## **2. Entwicklung der Schulprogrammarbeit**

Das erfordert natürlich die Zusammenarbeit aller Lehrer, Schüler und Eltern unserer Schule. Deshalb stellen wir in unserem Schulprogramm konkrete Maßnahmen und Verantwortlichkeiten zusammen, die allen Beteiligten helfen sollen, die gesteckten Ziele zu erfüllen.

### **2.1 Steuergruppe**

Um die ständige Aktualisierung des Programmes zu gewährleisten, wird eine Steuergruppe gebildet, die durch die Gesamtkonferenz noch zu bestätigen ist.

Die Zusammenkunft der Mitglieder der Steuergruppe findet in regelmäßigen Abständen statt. Hier erfolgen Absprachen zur Schularbeit, Festlegungen der Aufgaben und die Kontrolle der Ergebnisse.

## **2.2 Gesamtkonferenzbeschluss**

Die Gesamtkonferenz der Sekundarschule „F.L. Jahn“ Freyburg hat am ..... das Schulprogramm beschlossen.

## **2.3 Schulsituation**

Unsere Schule ist relativ klein und die Atmosphäre eher familiär. Das sind gute Voraussetzungen für einen vertrauensvollen, gewaltfreien und unterstützenden Umgang zwischen Schülern und Lehrern.

210 Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Schuljahr an unserer Schule in den Klassenstufen 5 bis 10. Bis auf die 8. Klasse wird zweizügig unterrichtet. 22 Lehrerinnen und Lehrer und eine Sozialarbeiterin betreuen die pädagogische Arbeit.

Ein Hausmeister und eine Sekretärin sind ebenfalls an der Schule beschäftigt und sorgen für einen reibungslosen Ablauf vieler organisatorischer und handwerklicher Geschäfte.

Die Sekundarschule Freyburg befindet sich an der nördlichen Peripherie der Stadt Freyburg. Durch die vor dem Schulgebäude gelegene Bushaltestelle entstehen kurze Wege für die Fahrschüler. Das Schulgebäude vom Typ „Erfurt“ ist teilweise saniert. Die begonnene Renovierung der Flure, des Treppenhauses, der Fach- und Unterrichtsräume wird fortgesetzt. Die Eingangsbereiche und Flure sind in einem gepflegten Zustand, die u. a. zur Präsentation von künstlerischen Schülerarbeiten genutzt werden.

Viele Grünpflanzen runden die geschmackvolle Ausgestaltung in unmittelbarer Nähe des Sekretariats ab. Eine Gedenktafel und eine Schauvitrine erinnern an Turnvater Jahn.

Im Schulhaus und auf dem Schulhof informieren Schaukästen u. a. über Möglichkeiten der Berufsberatung und über Vertretungsstunden. In Vitrinen sind Ergebnisse schulischer Höhepunkte, sportlicher Erfolge und Projekte ausgestellt. Schließfächer können genutzt werden. Alle Fach- und Unterrichtsräume sind zweckentsprechend und altersgerecht ausgestattet.

Für die Fächer Chemie, Biologie, Physik und Technik stehen Fachräume mit moderner Technik zur Verfügung. Die Schule verfügt über drei Computerkabinette und einen Multimediaraum, der optimale Arbeitsbedingungen bietet. In allen Fach- und Unterrichtsräumen befinden sich Overheadprojektoren. Für den Unterricht können TV-Geräte, CD-/DVD - Player und Videorecorder sowie Internet genutzt werden.

Die Schule verfügt über je einen fachgerecht ausgestatteten Werk- und Hauswirtschaftsraum. Durch Eigeninitiative des Kollegiums und der technischen Kräfte wurden im Keller des Gebäudes Räume saniert, so dass eine Schülerspeisung angeboten werden kann.

Ein Beratungsraum und ein Projektraum können für Elterngespräche genutzt werden.

In unmittelbarer Nähe des Schulgeländes befinden sich die Sporthalle sowie der Sportplatz. Das weitläufige, begrünte Schulgelände ist gepflegt und bietet sowohl Möglichkeiten der Entspannung als auch der aktiven Pausengestaltung.

Ein nahegelegener schuleigener Weinberg steht der Sekundarschule für Unterricht und Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung.

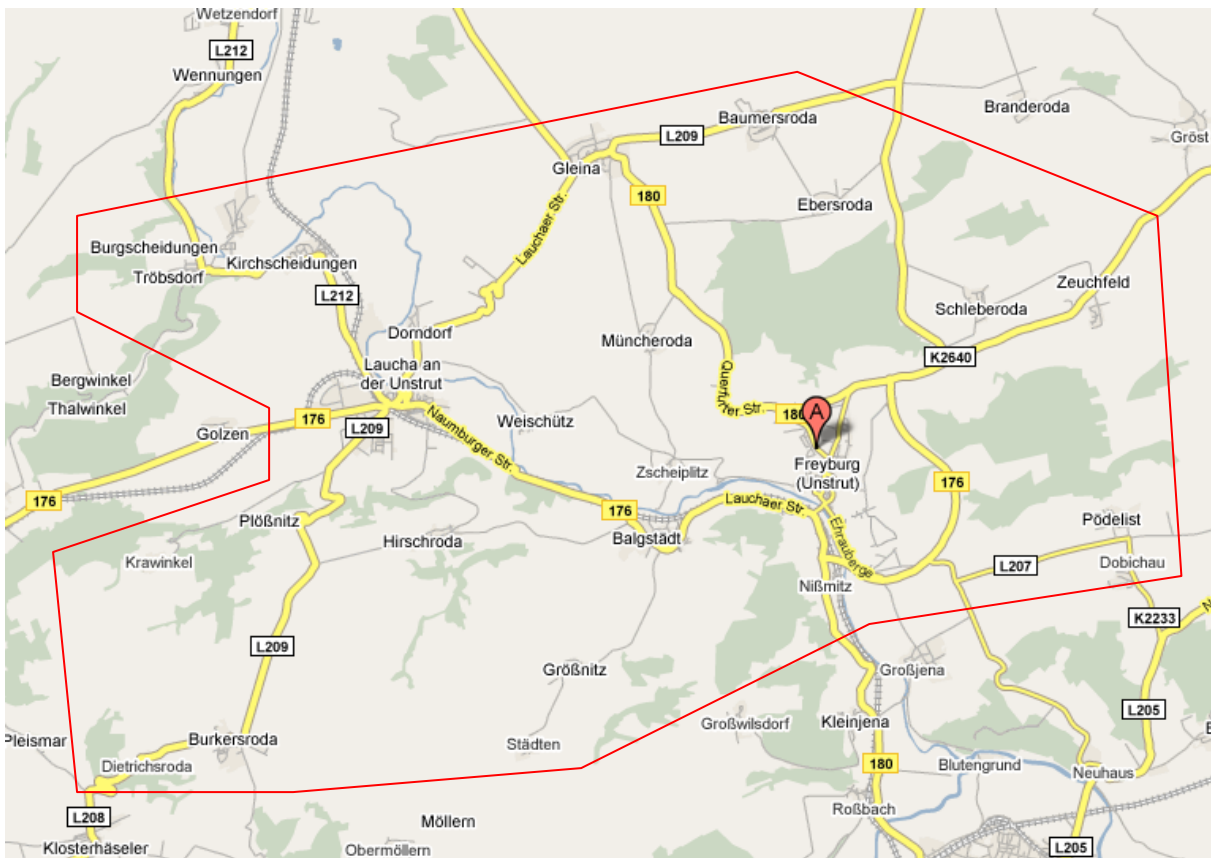
Eine Schulbibliothek ist vorhanden und wird genutzt.

Für 210 Lernende wird eine tägliche Schülerförderung problemlos abgesichert.

Die Lehr- und Lernbedingungen sind an der Sekundarschule Freyburg anregend und lernförderlich. Durch die Fusionen sind die technischen Ausstattungen und die Qualität der Lehr- und Lernmittel vorbildlich.

Es existiert ein gutes Verhältnis mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung Freyburg. Das tägliche Grüßen von Gästen gehört zur Selbstverständlichkeit. Die Schule prägt insgesamt ein lernförderliches und schülerorientiertes Klima.

Die meisten Schüler wohnen in den umliegenden Dörfern von Freyburg. Das bedeutet für viele einen langen, bis zu einer Stunde dauernden Schulweg.



Kontakt: Sekundarschule „F.L. Jahn“ Freyburg  
Nordstr. 4  
06636 Freyburg

E-Mail: [kontakt@skf-freyburg.bildung-lsa.de](mailto:kontakt@skf-freyburg.bildung-lsa.de)  
[leitung@skf-freyburg.bildung-lsa.de](mailto:leitung@skf-freyburg.bildung-lsa.de)  
[www.skf-freyburg.bildung-lsa.de](http://www.skf-freyburg.bildung-lsa.de)

### 3. Wo stehen wir – was haben wir erreicht Inhalte und Methoden

#### 3.1 Wandertage und Wanderfahrten

Laut Beschluss der Gesamtkonferenz werden Schülerwanderfahrten im 2. Jahres – Rhythmus durchgeführt. Dabei wird der Finanzrahmen mit der Klassenelternschaft abgesteckt, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten haben, an dieser Fahrt teilzunehmen. Um die finanzielle Belastung so gering wie möglich zu halten, erkunden niedere Klassenstufen vor allem das Gebiet Sachsen – Anhalt. Weiter entfernte Ziele sind den Abschlussklassen vorbehalten, die an 5 Tagen eine Wanderfahrt durchführen. Klassen, die im Schuljahr nicht über mehrere zusammenhängende Tage verreisen, führen 3 separate Wandertage in die nähere Umgebung durch.

#### 3.2 Projekte, Projektfahrten, Exkursionen

Unabhängig von den durchgeführten Wandertagen und Klassenfahrten bieten wir auch Projekte, Projektfahrten und Exkursionen an:

Klasse	Thema	Verantw.	Beteiligte Fächer	Termin
5	1. Weihnachtsprojekt	FL, KL, Barth	Mus, Deu	Dez
	2. Schloss Neuenburg	FL, KL	Ges, Kun	
	3. Leben und Wirken F.L. Jahn	FL, KL	Ges, Deu	Juni
6	1. Kloster Memleben	FL, KL	Ges, Rel	
	2. MZ Spiel / Zeitungsprojekt	FL, KL	Deu	
	3. Weihnachtsprojekt	FL, KL, Barth	Mus, Deu	Dez
7	1. Weihnachtsprojekt	FL, KL, ,Barth	Mus, Deu	Dez
	2. Reformation	FL	Ges	
	3. Betriebsbesichtigung	FL	Che	
8	1. Meine Umwelt und ich	FL	Soz, Bio	März/April
	2. Weihnachtsprojekt	FL, KL, Barth	Mus, Deu	Dez
	3. Magdeburg Landtag	FL, Kl	Soz, Deu	
9	1. BIZ Merseburg			Sep/Okt
	2. Weihnachtsprojekt	FL, KL, Barth	Mus, Deu	Dez
	3. BIM Zeitz	FL, KL	Wir, Soz	Mai
	4. grünes Klassenzimmer	Patenbetr.	Berufsb.	Okt, Nov
	5. Aktion gegen rechts	FL, KL	Soz, Ges	
	1. Goseck/Memleben/Arche	FL, KL	Ges, Ast,	Nov

10	2. Weihnachtsprojekt	FL, KL, Barth	Mus, Deu	Dez
	3. Vorstellungsgespräche train.	FL, KL	Wir, Tec ,Soz	
	4. Straßenkreuze	Polizei, KL	Verk.erz., Soz	Mai/Juni
	5. Flower Power	FL	Gesch, Mus, Eng	
	6. Theaterfahrt "Faust" Eisleben	FL	Deu, Kun	
	5. Soziale Absicherung	FL	Wir,Tec,Soz	

Ergänzungen: Planspiel Börse Wir Klassen 9 und 10 FL

### 3.3 Sportliche Aktivitäten

Da unsere Schule den Namen „Friedrich Ludwig Jahn“ trägt, sind wir dem Namen auch unter dem Motto „Frisch – Frei – Fröhlich – Fromm“ verpflichtet. In diesem Rahmen führt unsere Schule auch jährlich im Frühjahr das traditionelle Sportfest durch.

Sportlich zeigt sich unsere Schule auch zum Sport – und Spieletag am letzten Schultag vor den Sommerferien.

Alternativ dazu sind auch Veranstaltungen im Freibad der Stadt Freyburg zu belegen. Ergänzend zu den schulischen, sportlichen Aktivitäten finden auch kreis- und landesweite sportliche Wettkämpfe statt, an denen sich unsere Schule aktiv beteiligt.

Monat	Veranstaltung
Oktober	Schulmeisterschaften "Hochsprung"
November	Schulmeisterschaften: "Volleyball" "Fußball" "Zweifelderball 5./6. Klasse" "Basketball"
Dezember	Jugend trainiert für Olympia "Volleyball"
März/April	Jugend trainiert für Olympia "Fußball"
Mai/Juni	Naumburger Sporttage Schulstaffellauf

Mai/Juni	Sportfest
Juni/Juli Projekttag	Schwimmbad Staffelspiele Stationsbetrieb auf Schulhof und Turnhalle

### 3.4 Verkehrserziehung

Klasse	Thema	Termin	Verantw.
	Der sichere Schulweg		KI-leiter, FL Deu,
5	Wahrnehmen und Reagieren		FL spo, FL Wer
			FL Kunst
	Verkehrsgerechtes Verhalten in erweiterten Bereichen		FL Wer
6	Erste Hilfe Maßnahmen		FL Bio
			KI-leiter
7	Verkehr und Umwelt		FL Phy, FL Tec  Seifert,T. KI-leiter
	Planung u. Durchführung d. Radtour		
	Grundlagen des verantw. Handelns		FL Soz
8	im Straßenverkehr		KI-leiter-std.
	Verhalten bei Unfällen		FL Bio
	Beeinträchtigung des Fahrverhaltens		
9	Alkohol und Drogen		Seifert,T., KL
	Erste-Hilfe-Maßnahmen	Jun/Juli	
10	Projekt "Straßenkreuze"	Apr/Mai	Polizei Mersb.
	Pannenkurs (Pannenhilfe)		FL Tec

### 3.5 Berufsberatung

Im Rahmen der Berufsberatung wurde an unserer Schule ein Berufswahlkonzept erstellt, welches im Unterricht und mit Hilfe unserer Kooperationspartner umgesetzt wird. (Anlage1)

In Klasse 8 und 9 absolvieren die Schüler je ein 14 tägiges Praktikum in umliegenden Betriebsteilen. Dazu erhalten sie von der Schule einen Berufswahlpass (Anlage2), den sie vervollständigen und bei der Bewerbung um eine Lehrstelle nutzen können.

Zur Information der Eltern hat unsere Schule einen Flyer entwickelt, in dem sich alle Beteiligten ein Bild über die gezielte Berufswahlvorbereitung an unserer Schule machen können. Dieser Flyer wird in der 1. Elternversammlung der 7. Klassen ausgeteilt.

Je nach Bedarf der Schüler und Eltern werden Beratungen durch die Agentur für Arbeit an unserer Schule durchgeführt.

### 3.6 unterrichtsfreie Angebote (AG)

Angebot	Inhalt	Leitung
Internetführerschein	Erlernen des Umgangs mit dem Internet	Herr Gamsch
Sportspiele	Spiele aller Art Fußball            Tischtennis Volleyball        Turnen etc.	Frau Görmer Frau Schulze
Kunstkurse	Herstellen künstlerischer Meisterwerke Fensterbilder Bastelarbeiten etc.	Frau Weise
Chor	Einüben von Liedern und Auftritt bei schulischen Höhepunkten, Pflegeheim, Koop.-partnern	Frau Barth
Biotop	Pflege des schuleigenen Biotops Pflege der Pflanzen in der Schule	Herr Schlenker
Weinbau	Pflege des schuleigenen Weinbergs	Herr Seifert
Fotoverarbeitung	computertechnische Aufbereitung von Bildern	Frau Adam
Förderkurse	Förderung leistungsschwacher Schüler	entspr. FL
Comenius	Schulpartnerschaften Italien/Slowakei	Fr. Löhne u. Seifert
Geschichte	Aktuelle Themen	Frau Müller



### 3.7 Unsere Hausordnung

Unsere Hausordnung wurde im letzten Schuljahr in Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern neu erstellt. Sie regelt das Zusammenleben von Lehrern und Schülern während des Unterrichtes, den Pausen und außerunterrichtlichen Veranstaltungen. (Anlage 3)

## 4. Öffnung der Schule

### 4.1 Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule

#### 4.1.1 Rechte der Eltern

Dreimal im Schuljahr bieten die Klassenleiter den Eltern die Teilnahme an einem Elternabend an. Dort kann gemeinsam über die auftretenden Probleme in der Klasse oder über allgemeine Fragen zum Schulalltag diskutiert werden. Außerdem werden die Eltern aller Klassenstufen informiert über

- die Klassensituation
- Wanderplanung
- Kriterien der Leistungsbewertung
- Fragen zur Schulbuchbestellung
- Inhalte von Freizeitangeboten (AG)
- [Informationen zum Schulprogramm](#)
- päd. Probleme

In den einzelnen Klassenstufen sind besondere Inhalte erforderlich:

Klasse	Schwerpunktt Themen
5	Wahl der Elternvertreter
	Vorstellen der neuen Unterrichtsfächer
	<a href="#">Informationen zum Kurs Lernmethoden</a>
6	Erläuterungen zur Einstufung in den abschlussbez. Unterricht
	<a href="#">Kurs Lernmethoden</a>
7	Wahl der Elternvertreter
	Vorstellen des Berufswahlkonzeptes an unserer Schule
	Vorstellen des Projektes "BRAfO"
8	Informationen zum Ablauf des Betriebspraktikums
	Berufsorientierung besonders in den Hauptschulklassen
	Meine Umwelt und ich - Drogenproblematik

<b>9</b>	Wahl der Elternvertreter
	Hinweise zu Abschlusskriterien (Hauptschulabschluss)
	Vertreter der Wirtschaft stellen sich vor, Betriebspraktikum
<b>10</b>	Erläuterungen zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungen
	Bedingungen für erreichbare Abschlüsse
	Vertreter der Wirtschaft stellen sich vor, Berufs- u. Fachschulen

Im November/März jeden Jahres findet ein Elternsprechtag statt. Nach Anmeldung beim Fachlehrer haben Eltern dann die Möglichkeit, sich über Lern- und Disziplinprobleme ihrer Kinder zu informieren.

Eltern erhalten in regelmäßigen Abständen Zensurenkarten, so dass eine regelmäßige Information über den Leistungsstand gewährleistet ist.

Alle Eltern haben die Möglichkeit,

- als Betreuer auf Klassenfahrten und Wandertagen teilzunehmen
- Klassen- und Fachlehrer bei ihrer Arbeit zu unterstützen
- in den Elternvertretungen mitzuarbeiten

#### **4.1.2. Pflichten der Eltern**

Um optimale Lernergebnisse zu sichern, ist auch die Unterstützung durch die Eltern notwendig.

In den Elternvereinbarungen verpflichten sich die Eltern,

- Die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Regelmäßigkeit zu überprüfen
- Unterschriften unter Kontrollen und im Hausaufgabenheft zu erbringen
- Bei der Erziehung ihrer Kinder mitzuwirken
- Die Erledigung schulischer Pflichten zu unterstützen
- Gesonderte Vereinbarungen mit dem Klassenlehrer einzuhalten

#### **4.2 Außendarstellung**

Durch die Comenius – Projekte haben wir eine weitere Öffnung unserer Schule begonnen. Mit dem Bewerbungstraining der 9. /10. Klassen können wir unsere Schüler in Zusammenarbeit mit den Partnern der Region auf ihre bevorstehenden Bewerbungsgespräche gut vorbereiten. Unsere Schule hat Kooperationsvereinbarungen mit zuverlässigen Partnern abgeschlossen. (Anlage 4)

Eine enge Zusammenarbeit bei Projekten mit dem Pastorenamt Laucha hat sich für das Fach Geschichte entwickelt.

Die Sparkasse und ausgewählte Krankenversicherungen unterstützen unsere Schüler bei der Berufsfindung.

Für eine feierliche Namensverleihung unserer Schule „Friedrich- Ludwig Jahn“ im Jahr 2008 wurde die Zusammenarbeit mit dem Jahn - Museum der Stadt intensiviert.

So trägt auch unser Schulverein der Sek. „F.L. Jahn“ dazu bei, die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Unternehmen der Stadt ständig zu erweitern.

Unser Schulverein unterstützt die Klassen bei verschiedenen Projekten und hat das Ziel, die Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule mit zu tragen.

[Einmal im Jahr öffnet unsere Schule für alle interessierte Eltern, Großeltern, Geschwister und zukünftigen Fünftklässler ihre Türen und stellt Räumlichkeiten und Angebote vor.](#)

Am „Tag der offenen Tür“ für die 4. Klassen der Region führen Schüler der oberen Klassen durch das Schulhaus. Einzelne Fächer bereiten informative Stationsbetriebe vor.

Eine besondere Kooperationsvereinbarung mit der Lernbehindertenschule aus Nebra wird ständig erneuert, um uns als „Integrationschule für körper- und lernbehinderte Schüler“ fortzubilden und Schüler mit Lernbehinderungen effektiv im gemeinsamen Unterricht zu unterrichten und zu fördern.

Am Ende der 10. Klasse erhalten Schüler unserer Schule für Bestleistungen einen Förderpreis. Außerdem erfolgt eine Prämierung der Jahrgangsbesten durch Anpflanzung einer Weinrebe unterhalb der „Rebschule“.

### **4.3 Schulpartnerschaften**

Schulpartnerschaften, die durch das zweite Comenius- Projekt „Europe of All, Europe for All“ entstanden, bereichern seit mehreren Jahren über Internet und Besuche anderer Länder unsere tägliche Arbeit. Gegenseitige Besuche von Schülerinnen und Schülern der Schulen aus Italien, der Slowakei und Deutschland waren Bestandteil des Programms.

(Siehe Plan)

## **5. Zielsetzung**

### **5.1. Pädagogische Zielsetzung**

Der Fortbildungsplan unserer Schule wird jährlich fortgeschrieben und das Potenzial der gegenseitigen Hospitationen verstärkt genutzt.

Die neue Hausordnung soll weiter umgesetzt werden, wobei besonders auf gegenseitige Rücksichtnahme und Sauberkeit der Schule geachtet wird. Die älteren Schüler beteiligen sich an Pausenaufsichten im Schulhaus und auf dem Pausenhof.

Die Sozialpädagogin befähigt die gewählten Schülervereiter zur selbständigeren Arbeit im Schülerrat und trifft sich dazu monatlich einmal.

Um das Arbeitspensum und die Lernaufgaben der Schüler besser zu verteilen und zu unterstützen wird ein halbjährlicher Plan über Termine der zu schreibenden Klassenarbeiten aufgestellt und im Klassenbuch als Planungshilfe eingelegt. (Anlage5)

## **5.2. Fachliche Zielsetzung**

### ***Jeder Schüler unserer Schule erreicht einen Abschluss!***

Die Förderpläne sind ein wichtiges Mittel abschlussgefährdete Schüler zu unterstützen. Sie werden deshalb ständig unter Kontrolle des Klassenlehrers aktualisiert. (monatl.)

Im Unterricht werden die in der Lehrerfortbildung erworbenen Kenntnisse zur Anwendung verschiedener Schüler motivierender Lernmethoden eingesetzt. Dazu wird in den Klassenstufen 5 und 6 der Kurs Lernmethoden erteilt.

Die folgenden Themen sind verbindlich zu behandeln:

- Nachdenken über das Lernen
- Methoden der Arbeits-, Zeit- und Lernplanung
- Kommunikation und Kooperation
- Umgang mit Informationen
- Unterrichtsgestaltung

Wir wollen unseren Schülern fundierte Fremdsprachenkenntnisse mit auf den Weg geben. Deshalb wollen wir eine Fremdsprachenassistenz beantragen. Die 8. Klassen nehmen jährlich an der regionalen Englischolympiade teil.

## **5.3. Überfachliche Zielsetzung**

Unsere Schule verfügt bereits über ein gutes überfachliches Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Projekten, die weiter geführt werden sollen.

Wir wollen die Auszeichnung unserer besten Schüler am Ende der 10. Klasse beibehalten (Pflanzen einer Weinrebe im Schulweinberg) und durch einen Förderpreis für besondere Lernleistungen ergänzen.

Unabhängig von Wettbewerben, die außerhalb unserer Schule organisiert werden, wollen wir schulinterne Wettbewerbe durchführen. Am letzten Schultag vor den Winterferien soll eine Wissensolympiade stattfinden, in der die Schüler ihr Wissen aus dem Fachunterricht unter Beweis stellen sollen. Dazu werden Fragen/Aufgaben aus verschiedenen Fachbereichen gestellt.

Wir wollen gemeinsam den letzten Tag vor Weihnachten nutzen, um die Schüler in einem Projekt auf die besinnlichste Zeit des Jahres einzustimmen, die Hektik vor den Feiertagen zu vergessen und diesen Abschnitt des Jahres gemeinsam in der Stadtkirche ausklingen lassen.

#### **5.4. Zielsetzung im Umfeld**

Alle Projekte, die unsere Schüler überfachlich durchführen, sollen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dafür arbeitet die Schule mit der Lokalpresse (Mitteldeutsche Zeitung, Wochenspiegel) zusammen.

Unsere Schüler helfen der Stadt Freyburg und der Verwaltungsgemeinschaft bei der Ausgestaltung von Stadtfesten.

In der Klassenstufe 5 wird zu Beginn des Schuljahres ein Geschichtsprojekt zum Thema Friedrich Ludwig Jahn in Zusammenarbeit mit dem Jahnmuseum durchgeführt.

Unsere Schule soll sich weiter öffnen, deshalb setzen wir uns zum Ziel Vertreter der Wirtschaft und anderer kultureller Einrichtungen unserer Region verstärkt in unsere Arbeit mit einzubeziehen. Dazu soll eine Stimmtischrunde zur Unterstützung und Planung ausgebaut werden.